



Änderungsantrag

der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie der Abgeordneten des SSW

zum Antrag „Wohnungsmangel der Studierenden erfordert sofortiges Handeln der Landesregierung - Bau von Studierendenwohnraum vorantreiben“

Drucksache 18/ 4852

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt das Engagement von Landesregierung, Hochschulen, Studentenwerk und Hochschulstädten zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende.

Der schleswig-holsteinische Landtag spricht sich für die Schaffung von mehr studentischem Wohnraum aus und bittet die Landesregierung, gemeinsam mit Studentenwerk, Hochschulen und den Hochschulstädten weiteren Wohnraum für Studierende zu schaffen.

Dazu unterstützt der Landtag die Landesregierung u.a. bei folgenden Projekten:

- dem Bau von Integrationshäusern für Studierende und Geflüchtete in den Hochschulstädten Kiel, Lübeck und Flensburg. Neben dem gemeinsamen Wohnen von Studierenden und Geflüchteten sollen in den Integrationshäusern Kultur- und Integrationsprojekte zwischen Studierenden und Geflüchteten entstehen,
- der Unterstützung des Baus von zwei Studierendenwohnheimen in Flensburg sowie zwei weiteren Wohnheimprojekten in Kiel und
- einer engeren Kooperation zwischen Hochschulstädten, GMSH, örtlichen Bauträgern und den Hochschulstädten bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Studierende.

Martin Habersaat
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW